weiter und weiter …

Jahresbericht 2014

Schweizerisches Katholisches Bibelwerk

Bibelpastorale Arbeitsstelle

Jahresbericht 2014
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk

Impressum
Texte: Diözesanvorstände, Zentralvorstand und Mitarbeitende
Redaktion: Bibelpastorale Arbeitsstelle
Konzept: Katja Wißmiller, Layout: Cornelia Müller
Bildnachweise: Deckblatt: ©Detlef Hecking / S. 4,11: ©Christina Mönkehues
S. 4, 5, 9, 10: ©BPA / S. 5, 7, 8, 11, 14: ©Katja Wißmiller
S. 9: ©Merly Knörle SRF / S. 20, 21: ©Bruno Fluder
Illustrationen S. 4, 11 «Eusenia Felides»: Dr. Thomas Markus Meier

Bibelpastorale Arbeitsstelle

Bederstrasse 76 CH-8002 Zürich Tel. +41 44 205 99 60 info@bibelwerk.ch www.bibelwerk.ch

Inhalt

«Im Unterwegssein daheim»
Vorwort von Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz
Zentralpräsidentin

Seite **7**

SKB unterwegs

Das Bibelwerk ist im Ursprung eine Bewegung. Zu Fuss und im Geiste bringt die Bibel uns in Bewegung. Auf zu neuen Räumen! Sei es das Kunsthaus, das Schiff oder eine exklusive Vorpremiere des Films «Noah» mit Russel Crowe & Co. Überall geht es um das gemeinsame Unterwegssein und darum, mit der Bibel im Leben anzukommen. Unter dem neuen Motto «SKB unterwegs» war unser Ziel jeweils eine Ausstellung oder eine andere Veranstaltung, die wir auf biblische Bezüge befragt haben.

Seite **8**

Personelles

Nach 10 Jahren verabschiedet sich die Bibelpastorale Arbeitsstelle von Peter Zürn, der wichtige Impulse gesetzt hat. Im Mai 2014 kam Katja Wißmiller dazu und übernahm von Peter Zürn so manches Staffelholz.
Auch im Sekretariat gab es einen Wechsel: Walter Klaus war 6 Jahre dabei. Bereits seit Dezember 2013 leitet Nicole Schlegel das Sekretariat und ist erste Anlaufstelle für Kundinnen- und Kundenbetreuung. Unsere Maria von Magdala erhält ein neues Profil auf Facebook und vernetzt aktuelle Diskussionen schnell und launisch unvollständig.

Seite **9**

Veranstaltungen

Eine interessante Person, ein besonderer Ort, ein selbst gewählter Bibeltext: Das war das Konzept für die neue Reihe «Bibel lesen mit…». Zustande kamen so Veranstaltungen von St. Antoni FR bis Herisau SG. Daneben gingen unsere «WerkstattBibel»-Kurse sowie Weiterbildungen in Kooperation mit zahlreichen anderen Anbietern und Fachstellen weiter – ganz nach unseren Zielen:
Wir bringen die Bibel ins Gespräch
Wir beraten und informieren
Wir bilden weiter.
Und wir reden und schreiben darüber.

Seite **12**

Publikationen

Die Zeitschriften «Bibel heute», «Bibel und Kirche» und «Welt und Umwelt der Bibel» erfreuen sich zum Glück weiterhin grosser Beliebtheit. Das Engagement der Redaktionen und Redaktionskreise ist enorm.
Daneben platziert die BPA immer wieder Artikel in Pfarreiblättern und anderen theologischen oder kirchlichen Zeitschriften – und schreibt gelegentlich auch Bücher. Wir freuen uns, wenn wir hier unsere LeserInnenschaft erweitern und die biblische und bibelpastorale Kompetenz teilen können.

Seite **14**

Zahlen

Das Schweizerische Katholische Bibelwerk lebt von Mitgliedsbeiträgen (Abonnements der Mitgliederzeitschriften), kann seine Aufgaben aber nur mit weiteren Spenden und ehrenamtlichem Engagement erfüllen. Auch die Bibelpastorale Arbeitsstelle muss sich zum grossen Teil selbst finanzieren. Etwa ein Drittel wird von der Mitfinanzierung durch Fastenopfer und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz getragen. Das ist wenig im Vergleich mit anderen kirchlichen Institutionen. Wir haben deshalb mit professionellem Fundraising mit externer Unterstützung begonnen. Viel Arbeit gab auch ein seit längerem diskutierter Umzug in den Neubau der Kath. Kirche Zürich an der Pfingstweidstrasse.

Seite **16**

Verband

Der Verband des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks ist eine Bewegung mit vielen Gesichtern in fünf Diözesanverbänden, Zentralvorstand und weiteren Engagierten vor Ort. Neben den Bildungsangeboten wollen wir immer wieder auch gemeinsam unterwegs sein und uns Bibel-lesend auf das Gespräch miteinander einlassen. Das Solidaritätsprojekt 2013/14 förderte das Engagement für Bibelarbeit in Kinshasa/Kongo.

Seite **20**

«Im Unterwegssein daheim»

Nicht wenige werden dieses Motto in leicht abgewandelter Form von der SBB kennen. Allerdings wurde es dort nicht erfunden. In diesen Worten bündelt sich die Erfahrung der Kirche auf dem Weg durch die Zeit. Und dies schon seit 2000 Jahren. Kirchliche Identität zeichnet sich geradezu dadurch aus, auf dem Weg zu sein. «Wenn die Kirche nicht offen ist für das Neue, bleibt sie stehen», sagte Papst Franziskus. Auch das SKB kann sich nicht einfach auf dem Bisherigen ausruhen, sondern ist gefordert, sich je neu den Aufgaben zu stellen. So diskutierte der Zentralvorstand im Berichtsjahr intensiv über die Zukunft der BPA und des SKB unter den sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die auch die bibelpastorale Arbeit vor neue Herausforderungen stellen. Wie lassen sich jüngere Menschen mit den bibelpastoralen Angeboten ansprechen? Wie kann den Wünschen der rund 1200 treuen Mitglieder entsprochen werden? Wie können neue Gruppen inner- und ausserhalb der Gemeinden für die Bibel gewonnen werden? Wie kann das Wort der Schrift in das Heute weitergetragen werden? Wie sind dabei die vorhandenen Ressourcen am besten eingesetzt? Und dies alles unter engen finanziellen Bedingungen. Es ist bemerkenswert, welchen Einsatz das junge Team der BPA dabei leistet. Katja Wißmiller als neu gewonnene Fachmitarbeiterin, Nicole Schlegel im Sekretariat und Detlef Hecking als Stellenleiter. Allen sei von Herzen gedankt. Wie auch Peter Zürn, der nach 10 Jahren BPA eine neue Stelle angenommen hat. Und nicht zuletzt sei auch allen gedankt, die sich im Zentralvorstand um die gute Vernetzung der Bibelpastoral in allen Deutschschweizer Bistümer bemühen.

Auf dem Weg sein und trotzdem beheimatet bleiben. Bisweilen ist das ein Spagat. Und nur im gemeinsamen Gehen zu meistern.

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz
Zentralpräsidentin

Der Zentralvorstand (v.l.n.r.):
Alois Schaller, Marianne Walther, Dr. Thomas Markus Meier, Blanka Furrer-Zenhäusern, Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Markus Lau, Dr. Veronika Bachmann, Alexandra Dosch (fehlt leider auf dem Bild)

SKB unterwegs

… heisst eines der von uns neu erfundenen «Labels», unter denen wir das Jahresprogramm 2014 gestaltet haben. Ziel war jeweils eine Ausstellung oder eine andere Veranstaltung, die ohne unser Zutun stattfand – und die wir auf biblische Bezüge hin befragt haben. Es begann am 26. Januar 2014 mit einem Besuch in der Ausstellung «Karl der Grosse und die Schweiz» im Schweizerischen Nationalmuseum/Landesmuseum Zürich unter Führung von Dr. Thomas Markus Meier. Ein besonderes Highlight war die exklusive SKB-Vorpremiere des Films «Noah» mit Russell Crowe, Emma Watson u.a. am 28. März in Zürich mit anschliessenden Ateliers zur biblisch-theologischen Einordnung und religionspädagogischen Einsatzmöglichkeiten des Films. Wir waren (fast) die Einzigen, die den Film unter bibelpastoralen Gesichtspunkten interessant fanden… Während der «Tagesanzeiger» den Film unter der Überschrift «Bombastische Kinderlehre» missverstand, haben wir mit dem Titel «Noah für Erwachsene» entgegengehalten. Schliesslich ist auch die biblische Sintflut-Erzählung alles andere als ein harmloser Kinderstoff! Das Material des Studientages steht weiterhin als Dossier auf unserer Homepage zur Verfügung. (www.bibelwerk.ch/d/m113608).
Am 16. Internationalen Bodensee-Kirchentag am 17. Mai in St. Gallen gab es unter dem Titel «Sodom und Gomorra: Heilsames Gericht?» eine von Peter Zürn und Christian Leutenegger, Pfarreibeauftragter in Wittenbach, geführte «Auseinandersetzung mit schwierigen Bibeltexten und Gottesbildern» in mehreren Workshops mit Bibliolog zu Gen 18 und 19.
Ausfallen musste leider eine Veranstaltung unter dem Titel «Wann ist man ein Mann?» in der Ausstellung «Das starke Geschlecht in der Antike» im Antikenmuseum Basel: Unser Referent, Prof. Dr. Moisés Mayordomo (NT Basel), war zum geplanten Zeitpunkt selber unterwegs – bei der Geburt seines Kindes…

Drei grosse Reisen brachten 2014 schliesslich biblische Themen mit Landschaften, Ländern und Kulturgeschichte in Verbindung: Detlef Hecking begleitete zusammen mit Gemeindeleiter Eberhard Jost eine Begegnungsreise der Pfarrei Ins/Täuffelen nach Israel/Palästina (8. bis 18. Mai). Peter Zürn führte vom 18. bis 26. September gemeinsam mit Nadia Rudolf von Rohr (Franziskanische Gemeinschaft Schweiz) und Dr. Claudia Mennen (Wislikofer Schule für Bibliodrama und Seelsorge) mit Bibliodrama auf dem Franziskusweg durch Umbrien. Und Detlef Hecking leitete die SKB-Reise «Auf den Spuren des Apostels Paulus (1. Missionsreise) und des islamischen Mystikers Rumi», die u.a. über einige Wanderetappen auf dem «Paulusweg» von Perge bis Antiochia in Pisidien führte (7. bis 18. Oktober).
Die Verknüpfung von biblischen Themen mit eindrucksvollen Orten & Unterwegssein gehört zu unserer Kernkompetenz!
Detlef Hecking

Personelles

Die Arbeit mit der Bibel lebt von den Menschen, die sich mit Ihrer Lesart darauf einlassen. Auch 2014 konnte sich das Schweizerische Katholische Bibelwerk und die Bibelpastorale Arbeitsstelle auf erfahrene und bekannte Gesichter verlassen. Neue kamen hinzu und manche Aufgaben wurden neu verteilt – die Verabschiedungen und Neuanfänge wurden am 10. Juni auf einer Rundfahrt auf dem Zürichsee mit BPA-Team und Zentralvorstand festlich-entspannt gestaltet.

Neue Fachmitarbeiterin
KATJA WISSMILLER

Mit Katja Wißmiller ist erstmals seit 10 Jahren wieder eine Theologin im BPA-Team vertreten.Der Zentralvorstand hat die frühere Leiterin der Fachstelle Feministische Theologie in Luzern aus fast 30 Bewerbungen gewählt. Zeitgleich mit dem Stellenantritt an der BPA wurde Katja Wißmiller auch für das Sprecherteam 2014/15 des «Wort zum Sonntag» im Schweizer Fernsehen SRF 1 ausgewählt. Die Publikations- und Kursanfragen, die an Katja Wißmiller persönlich gehen, machen deutlich, wie wichtig Genderthemen weiterhin sind. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind biblische Erzählkurse, Social Media und das Projekt «SKB liest Apostelgeschichte(n)». Ihr besonders kreativer Blick, bei dem sie oft auch auf ihre Erstausbildung als Fotografin zurückgreift, ist an der BPA bereits jetzt unübersehbar, u.a. im neu gestalteten Newsletter und diesem Jahresbericht.

PETER ZÜRN
verabschiedet sich

Die Geschichte von Abram und Sarai aus Gen 12 hat eine wichtige Rolle gespielt in meiner Zeit beim Bibelwerk: als Leitmotiv im Jubiläumsjahr 2010 «weiter und weiter», als wegweisender Text beim Projekt «Biblische Beseelung der Pastoral», als gemeinsamer Text von christlicher und jüdischer Bibelauslegung, die ich hier entdeckt habe… «Geh für dich…» – diese Worte aus Gen 12, die im Hohen Lied der Liebe wieder aufgenommen werden, mache ich mir jetzt zu eigen. Ich gehe für mich, gehe einen Schritt weiter in meiner Liebesgeschichte mit der Bibel und ihrer Spiritualität, die im Bibelwerk begonnen und Tiefe gewonnen hat. Dafür bin ich allen Bibelbegeisterten, denen ich in diesen 10 Jahren begegnen durfte, unendlich dankbar. Mein Weg führt nach Basel, in die Fachstelle katholisch.me. Ich bin gespannt, was Gott mich dort sehen lassen wird.
Peter Zürn

Lieber Peter!
Mehr als 10 Jahre lang hast du die Bibelpastoral in der Schweiz als Fachmitarbeiter der BPA massgeblich mitgeprägt. Viele der Projekte in dieser Zeit – allen voran die biblische Beseelung der Pastoral – sind nachhaltig mit deinem Namen verbunden. Dass du in deinem voranstehenden Abschiedstext nicht das ins Zentrum rückst, was du geleistet, sondern was du selber empfangen hast, passt zu deinem sehr fruchtbaren und höchst kompetenten Wirken hier, das du immer in den Dienst der Menschen und ihres «Lebens in Fülle» (Joh 10,10) gestellt hast. Ich danke dir im Namen des SKB für deinen enormen fachlichen und persönlichen Einsatz. Es ist eine grosse Freude und ein Geschenk, mit dir zusammen Bibel zu lesen. Deswegen möchte ich die Gottesworte aus Genesis 12,1, die du bei deinem Abschied ins Zentrum stellst, weiter zitieren: Auch weiterhin und demnächst in Basel mögen durch dich und deine Arbeit die Menschen gesegnet sein, denen du begegnest, mit denen du lebst und mit denen du arbeitest. Und du selbst auch.
Detlef Hecking

Patronin der Bibelpastoral
MARIA VON MAGDALA

Sie ist eine virtuelle Mitarbeiterin der BPA und die Patronin der bibelpastoralen Arbeit: Maria von Magdala. Ihr Auftreten auf Facebook erhielt ein neues Konzept. Als sich ihr Status von «Freundin von Jesus» änderte in «in Beziehung», erhielt der Status so viele Likes wie kaum ein anderer Beitrag. Sie bleibt natürlich Freundin Jesu, aber in der bibelpastoralen Arbeit geht es ja um unsere Beziehungen zu Gott, Menschen, Kirchen. Die bibelpastorale Arbeit, die sie vertritt, sucht Beziehung zur heutigen Lebensrealität. So schreibt sie in verschiedenen Sprachen und Dialekten, kommentiert, was und wann sie möchte. Über 500 Menschen nehmen an dem Teil, was Maria postet. Sie ist launisch, mal begeistert, mal genervt und von befreiungstheologisch feministisch neugieriger Grundhaltung. Drei Frauen gestalten ihr schillerndes Profil: Dr. Moni Egger, Christina Mönkehues und Katja Wißmiller. Letztere steckt auch hinter dem Twitter-Account: @mariavonmagdal1

Wechsel im Sekretariat
NICOLE SCHLEGEL

Turbulent ging es 2013/14 im Sekretariat der BPA zu: Walter Klaus, der die Stelle seit 2008 zu 70 % inne hatte, fiel Mitte August 2013 gesundheitshalber aus und verliess die BPA per 30.6.2014. Michael Nuber, damals Mitglied im Diözesanvorstand Chur des SKB, leistete zwischen September und Dezember 2013 kurzfristig sehr wertvolle, engagierte Überbrückungsarbeit. Auf 1.12.2013 konnte die Stelle mit Nicole Schlegel, gelernte Kauffrau sowie Religionspädagogin i.A., zu 50 % neu besetzt werden. Die für Buchhaltung vorgesehenen 20 % wurden bis Mai 2014 von Myriam Barzotto (Zürcher Lehrhaus Judentum – Christentum – Islam) sowie ab Juni 2014 ehrenamtlich von Marianne Walther (ZV Finanzen) wahrgenommen. Inzwischen hat sich die Situation dank des Engagements aller Beteiligten stabilisiert, und wir können im «Normalbetrieb» wieder an die solide, kreative und effiziente Gestaltung unserer Sekretariats- und Administrationsarbeiten gehen. Einen riesengrossen Dank an alle, die teils kürzer und teils länger unersetzliche Arbeit geleistet haben! Inzwischen haben viele Anruferinnen, Mitglieder und Kunden von SKB und BPA nicht nur den freundlich-markanten Ostschweizer Dialekt von Nicole Schlegel, sondern auch ihre zuverlässige, engagierte Arbeit kennen gelernt.

Neu im Zentralvorstand
MARKUS LAU

Markus Lau ist seit Juni 2014 der neue Vertreter des Diözesanvorstands Deutschfreiburg im Zentralvorstand. Er ist wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Neues Testament der Universität Freiburg. Auf den Schweizer Umschlagseiten von Bibel heute und Bibel und Kirche 4/2014 stellt er sich in der Rubrik «Drei Fragen an…» vor. Markus Lau löste Andrea Moresino-Zipper ab, die mit ihrer Familie im Sommer 2014 zu einem Auslandseinsatz mit der Bethlehem Mission Immensee/CoMundo nach Bogotà/Kolumbien ausgereist ist. Für beide gilt: Danke für das Engagement im SKB!

Der Wurm
EUSENIA FELIDES

Eusenia ist die kreative, fröhliche, belesene und alle möglichen Transformationsprozesse fördernde Regenwurmgestalt, die seit Sommer 2014 über Ihren Bildschirm kriecht – sofern Sie unseren elektronischen Newsletter abonniert haben: www.bibelwerk.ch/newsletter. Erfunden wurde Eusenia Felides von Katja Wißmiller, die Zeichnungen dazu stammen von ihr und Thomas Markus Meier. Wir knüpfen damit an unser Jubiläumsengagement an: «Da schickte Gott einen Wurm…», dem Projekt zur biblischen Beseelung der ganzen Pastoral. Auch wenn es seitdem etwas ruhiger um das Projekt geworden ist: Wir bleiben dran – Eusenia sei Dank, die sich an ihrem biblischen Vorbild in Jona 4 orientiert und deshalb zuversichtlich ist, selbst verhärtete Themen und Böden rund um Bibel & Kirchen auflockern zu können.

Veranstaltungen

Aussergewöhnlich anregend war nicht nur der Ort: Der 17. Stock des Verwaltungszentrums Werd der Stadt Zürich bot einen grandiosen Ausblick auf die Stadt – und war damit der perfekte Hintergrund für eine Begegnung mit Monika Stocker am 19. Februar 2014, die als ehemalige Zürcher Stadträtin und Vorsteherin des Sozialdepartments ihre persönlichen Perspektiven zur Ausstrahlungskraft einer «Stadt auf dem Berg» entwickelte (Mt 6,14–16). Das Rezept für diese (und zahlreiche weitere) Veranstaltungen unter dem Serientitel «Bibel lesen mit…», den wir für unser Jahresprogramm 2014 neu entwickelt haben, war einfach: Eine Person, ein Ort, ein selbst gewählter Bibeltext – ergänzt meist durch eine bibliodramatische Kleinform oder einen anderen bibelpastoralen Impuls von Peter Zürn oder Detlef Hecking. All das möglichst nicht stromlinienförmig, sondern persönlich, ausgefallen, anregend. So z.B. Bischof Felix Gmür am Dienstag, 25. März mit Jes 55 über die Kirche der Armen – in der «Prairie», dem offenen Mittagstisch für Randständige in der Dreifaltigkeitspfarrei in Bern. Zwischen der Bibelarbeit wurden Essen & Gespräche mit den Gästen und Teammitgliedern der «Prairie» geteilt. Die Psychotherapeutin und Theologin Prof. Ingrid Riedel legte am 4. April einen ganzen Tag lang in Zürich das Hohelied aus («Stark wie der Tod ist die Liebe…» – Moderation: Detlef Hecking und Peter Zürn). Und der Schweizer Schriftsteller und Dramatiker Lukas Bärfuss, Träger des Berliner Literaturpreises 2013, sprach am 19. Mai in Zürich unter dem Titel «Heimgesucht von Gott» über Erfahrungen mit dem Buch Genesis (Moderation: Peter Zürn).

Neben solchen und vielen weiteren Einzelveranstaltungen hat Detlef Hecking im Rahmen seiner Anstellung an der BPA weiterhin den Lehrauftrag für Neues Testament am Religionspädagogischen Institut der Universität Luzern im Umfang von 5 Semesterwochenstunden (ca. 25 %) wahrgenommen (v.a. wöchentliche Einführungsvorlesungen in die Schriften und die Umwelt des Neuen Testaments sowie ein Biblisches Seminar gemeinsam mit Dr. Veronika Bachmann). In all diesen Veranstaltungen erfahren viele der Teilnehmenden neue Einsichten, die nicht nur informativ sind, sondern im Zusammenhang stehen mit dem eigenen Lebensweg. Das bewegt nicht nur die Teilnehmenden sondern auch die Mitarbeitenden, die sich für das Vertrauen an dieser Stelle bedanken möchten, dass ihnen von Veranstalterinnen und Teilnehmern entgegen kam!

Weitere Veranstaltungen

Die eine Bibel: Was Jesus mit Jesaja zu tun hat (Detlef Hecking).
Eine Veranstaltung der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich.
15. Januar, 19.30–21.30 Uhr

Bibel im Religionsunterricht. Interne Fortbildung für das Seelsorge-/Katecheseteam der Pfarrei St. Josef Köniz/Schwarzenburgerland (Detlef Hecking).
27. Januar, 8–11.30 Uhr

Jesus und seine Zeit: Palästina vor 2000 Jahren (Detlef Hecking/ Christiane Burgert).
Einführungsveranstaltung zur «Bibelbox 3» für die Katechese im 6. Primarschuljahr, entwickelt vom Team der Fachstelle Katechese-Medien der Röm.-Kath. Landeskirche Aarau und Detlef Hecking.
20. Februar, 9–12 Uhr

«i de gottvergässne stedt». Bibel lesen mit Mani Matter und Paul Bernhard Rothen.
Paul Bernhard Rothen liest mit Mani Matter Texte aus dem Buch Jeremia; Moderation: Peter Zürn. Kath. Pfarreizentrum Herisau.
20. Februar, 19.15–21.45 Uhr

«Was ist das für ein Mensch?» Jesusbilder im Markusevangelium (Detlef Hecking).
Lesegruppe zum Evangelium und zur Einübung in Methoden zur Lektüre von Bibeltexten. Eine Veranstaltung der Kath. Hochschulgemeinde Zürich für Studierende und junge Erwachsene im AKI Zürich.
4. März, 18.30–20 Uhr, 22. März, 10–16 Uhr, 12. April, 10–16 Uhr

«Ein Segen sollst du sein». Gottesdienst und biblische Workshops zum Tag des Judentums (Detlef Hecking, Peter Zürn, Gemeindeleiterin Monika Schmid).
Kirche und Pfarrei St. Martin Illnau-Effretikon.
16. März, 10.30–16 Uhr

«Ich habe den Lebendigen gesehen». Ostermontag mit Maria von Magdala (Peter Zürn).
Festgottesdienst und biblische Workshops in der Kirche Heilig Kreuz in Binningen-Bottmingen BL.
21. April, 10.30–17 Uhr

Die EINE Bibel – ein «Hundert-Stimmen-Strom». Fortbildungsabend für die Lektorinnen und Lektoren der Pfarreien St. Antonius v. Padua, Kleindöttingen und Peter und Paul, Leuggern AG (Detlef Hecking),
29. April, 19.30–21.30 Uhr

Hiob lesen im Spital. Bibel lesen mit Dr. med. Clemens Caspar, Leitender Arzt Hämatologie/Onkologie; Moderation Peter Zürn. Kantonsspital Baden AG.
14. Mai, 17–20 Uhr

«Lege deine Hand auf den Kopf des Opfertiers». Bibel lesen mit Anton Rotzetter.
Biblische Impulse für den Umgang von Menschen mit Tieren; Moderation Peter Zürn. Park des Bildungshauses Burgbühl St. Antoni FR.
26. Juni, 18–21 Uhr

«Du sollst bei einem Mann nicht wie bei einer Frau liegen». Bibel lesen mit Bruno Fluder.
Homosexualität und Bibel. Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee von einem zum anderen Ufer; Moderation Peter Zürn.
27. Juni, 18–21 Uhr

Wunder(n) heute. Biblisch-theologische und religionspädagogische Zugänge zu Wundererzählungen (Detlef Hecking).
Fortbildungstag für das Seelsorge- und Katecheseteam der Pfarrei St. Katharina Horw. Bethanien/St. Niklausen.
13. August, 10–18 Uhr

Beschenkt und den Tränen nah. Gen 43-44 und die Josefsgeschichte (Detlef Hecking).
Abendveranstaltung in der Reihe der «Ökumenischen Bibelgespräche», Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern.
1. September, 19–20.30 Uhr

Diözesanvorständetag. SKB liest: Apostelgeschichte(n) (Detlef Hecking/Katja Wißmiller).
BPA Zürich.
8. September, 10–16.30 Uhr

«Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden!» (Mt 5,6). Biblische und religionspädagogische Impulse zum Thema Gerechtigkeit (Detlef Hecking).
Fortbildungsveranstaltung der Fachstelle Katechese-Medien Aarau.
8. September, 9–12 Uhr

Wege. Bibelprojekttage zur WerkstattBibel 2014/15 – Bd. 20 (Detlef Hecking/Katja Wißmiller/Angela Wäffler-Boveland wtb. /Brigitte Becker wtb.).
Zürich. Start: 11. September. Weitere Projekttage: 20. November (Gen 3), 2. Dezember (Jes 55); Fortsetzung in 2015. Jeweils 10–16 Uhr

Von den Rändern her sehen lernen. Biblische Perspektivenwechsel für eine Kirche mit Randständigen (Detlef Hecking).
Ateliers an der Fachtagung «Sehen und gesehen werden. Auf dem Weg in die religionspädagogische Zukunft» zum 50. Jubiläum des RPI Luzern, Universität Luzern. 12. September, 14.15–15.15 und 15.45–16.45 Uhr

«Ist Gott wirklich in unserer Mitte?» (Ex 17,7) Bibliodrama-Abend im Rahmen der Bibelausstellung im Ritterhaus Bubikon (Detlef Hecking).
21. Oktober, 18.30–21 Uhr

«… und das Wort hat unter uns gezeltet» (Joh 1,14). Jesus-Bilder im Johannesevangelium. Lesegruppe (Detlef Hecking).
Eine Veranstaltung der Kath. Hochschulgemeinde Zürich für Studierende und junge Erwachsene im AKI, Zürich. 1. November 9.15–16 Uhr; 18. November und 2. Dezember, jeweils 18–20 Uhr

Dem Wort auf der Spur. Lectio Divina zu Apg 24 (Katja Wißmiller).
Ein Atelier zum Kennenlernen der Lectio Divina im Rahmen des Ökumenischen Bibeltages «Vom Geist erfüllt» im Bildungszentrum Burgbühl, 15. November

Biblische Helden im Rentenalter (Detlef Hecking).
Vortrag im Rahmen des ök. SeniorInnenprogramms der Pfarrei St. Michael, Wabern und der ref. Kirchgemeinde Wabern/Kehrsatz.
18. November, 14.30–16.30 Uhr

VERNETZUNG

50 Jahre Bibelwerk Linz/ Österreich.
Zur Vernetzung des SKB und der BPA mit anderen Bibelwerken nahm Detlef Hecking an der Jubiläumsveranstaltungen teil. Bildungshaus Schloss Puchberg.
15. März

Tagung der Subregion Mitteleuropa der Katholischen Bibelföderation KBF.
Hier hat das SKB, das 2010 aus der KBF ausgetreten ist, als Gast teilgenommen, um den fruchtbaren Austausch über Bibelpastoral in Mitteleuropa weiterzuführen, Passau.
26.–29. Oktober

Treffen Katholischer Exegetinnen und Exegeten der Schweiz
zum Thema «Offenbarung», Luzern. 14./15. November

Ökumenische Bibeltagung.
Zu dieser treffen sich Bibelschaffende verschiedener Bildungseinrichtungen einmal jährlich zum gegenseitigen Austausch. Detlef Hecking musste sich leider aus Kapazitätsgründen aus der Co-Leitung zurückziehen. In diesem Jahr nahm Katja Wißmiller für die BPA daran teil und stellte ein Ergebnis ihres Bibel-erzählt-Kurses vor. Vorbereitet wurde das Wochenende von wtb der Reformierten Landeskirche Zürich, Angela Wäffler und Brigitte Becker.
Tagungshaus Rügel, Seengen.
16./17. Dezember

Publikationen

Neben zahlreichen Artikeln «auf Anfrage» haben wir 2014 das bereits 2013 begonnene Projekt fortgesetzt, einzelne Ausgaben unserer Mitgliederzeitschriften durch Artikel(serien) für Pfarrblätter zu ergänzen und so nicht nur thematisch zu vertiefen, sondern auch für das Heft und alle Mitgliederzeitschriften zu werben. So entstand eine Artikelserie zum Hohelied (AT), die in zahlreichen Pfarrblättern der deutschsprachigen Schweiz in z.T. leicht unterschiedlicher Form abgedruckt wurde.

Aus einem Facebook-Projekt 2013/14 ist ein kreatives Buch hervorgegangen: Peter Zürn und Detlef Hecking haben in einer «geschlossenen Gruppe» auf Facebook jede Woche neu zu einem Bibliolog eingeladen – jeweils zum letzten Vers eines biblischen Buches, in der Übersetzung der «Bibel in gerechter Sprache» und damit auch in der Reihenfolge der jüdischen Bibel. Die so entstandenen, schriftlichen Bibliologe sind 2014 stark gekürzt, aber um eindrucksvolle «Bibleclouds» erweitert, als Buch erschienen. Die «Bibleclouds» hat Martin Wolters extra für unser Buch mit dem Text der BigS angefertigt.

Werkstattbibel 19
– Sonja Keller, Peter Zürn (Hg.): Mit Maria von Magdala in die Kirche. (Werkstattbibel Band 19), Verlag Kath. Bibelwerk, Stuttgart 2014

Der letzte Vers
– Detlef Hecking, Peter Zürn (Hg.): Der letzte Vers. Ein Biblio-Blog zu den alttestamentlichen Büchern. Mit Bibleclouds von Martin Wolters, Paulusverlag, Freiburg Schweiz 2014

Zeitschriften
In Zusammenarbeit mit den Bibelwerken Österreichs und Deutschlands werden in den Redaktionskreisen nicht nur wissenschaftliche Neuigkeiten besprochen, sondern auch immer wieder nach den Lebenszusammenhängen unserer LeserInnen gefragt. Die Zeitschriften erscheinen vier Mal jährlich. So bleiben alte Texte aktuell und neue Beiträge bleiben in lebendiger Beziehung mit den alten Weisheiten der Bibel. Neben dem Vertrieb von «Welt und Umwelt der Bibel» begleiten Detlef Hecking bei «Bibel und Kirche» und Katja Wißmiller bei «Bibel heute» die Publikationen im Redaktionskreis. Mit dem Zeitschriften-Abo fördert man als Mitglied des Bibelwerks die Arbeit der Bibelpastoralen Arbeitsstelle und zugleich die Aktivitäten in den Verbänden.

Bibel und Kirche
– Übersetzen – üb' Ersetzen (1/2014)
– Vom Rand in die Mitte. Das Buch Levitikus (2/2014)
– Den Koran lesen – aber wie? (3/2014)
– Jesus Christus – Licht der Völker (4/2014)

Bibel heute
– Auferstehung (1/2014)
– Brennende Liebe – Das Hohelied (2/2014)
– Die Bibel und die Armen (3/2014)
– Feste feiern (4/2104)

Welt und Umwelt der Bibel
– Was nicht im Alten Testament steht. Unbekannte Schriften von Juden und Christen (1/2014)
– Die Evangelisten (2/2014)
– Aufbruch zu den Göttern (3/2014)
– Die Ordnung der Sterne (4/2014)

Artikel
– Detlef Hecking, Wasser – Licht – Leben. Die Lesungen der Osternacht: Ein Glaubenskurs an der Seite Israels, in: SKZ 182 (2014), S. 203 (Nr. 14).

– Detlef Hecking/Peter Zürn, Noah für Erwachsene. Der Bibelfilm mit Russel Crowe & Co, abrufbar unter www.bibelwerk.ch/d/m113608; publiziert u.a. in: Forum Kirche. Pfarreiblatt der Bistumskantone Schaffhausen und Thurgau, Nr. 9 (27.4. bis 10.5.2014), S. 6.

– Peter Zürn, Wer liebt wen im Hohelied? Gekürzte Fassung eines Artikels von Elisabeth Birnbaum aus Bibel heute Nr. 198 (2/2014), S. 14–16. Abgedruckt u.a. in: Pfarrblatt. Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil, 104. Jg., Nr. 22 vom 24.5.2014, S. 5; Kirche heute. Römisch-katholisches Pfarrblatt der Nordwestschweiz, Nr. 24/25 vom 7.6.2014.

– Detlef Hecking, Tora und Heiliger Geist: Die Pfingstlesungen als Relecture des jüdischen Wochenfestes (Schawuot), in: SKZ 182 (2014), S. 306 (Nr. 21).

– Detlef Hecking, Wie betest du, Detlef? In: Lasset und beten – liturgisch und persönlich. Hg. von Josef-Anton Willa und Eduard Nagel, mit Bildern von Franz Bucher im Auftrag des Liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz. Freiburg Schweiz 2014, S. 11.

– Detlef Hecking, Ein Mensch bekennt Farbe. Zur Serie «Suche nach Orientierung in der Welt» von José Balmer, in: Pfarrblatt. Wochenzeitung der röm.-kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil, 104. Jg., Nr. 26 vom 21.6.2014, S. 3.

– Detlef Hecking, Geschichten für die messianische Zeit. 15. bis 17. Sonntag im Jahreskreis: Die Gleichnisrede im Matthäusevangelium (Mt 13), in: SKZ 182 (2014), S. 403 (Nr. 27/28).

– Peter Zürn, Der anderen Geschichte Raum geben. Biblische Spiritualität, in: Dein Wort – mein Weg. Zeitschrift für Bibel im Alltag, 7. Jg. (2014), S. 22f (Heft 3/2014).

– Peter Zürn/Detlef Hecking, Leidenschaftliche Beziehung auf Augenhöhe. Eine Begegnung mit dem Hohelied, in: Forum Kirche. Pfarreiblatt der Bistumskantone Schaffhausen und Thurgau Nr. 16 vom 17.8.2014, S. 6.

– Detlef Hecking, Ernte. Dank. Gottes grosse Gerechtigkeit (Zum biblischen Erntedankfest), in: auftrag Nr. 4/2014, S. 7.

– Detlef Hecking, «Dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht…» (1 Kor 13,12), in: Dein Wort – mein Weg 7. Jg. (2014), S. 26–28 (Heft 4).

– Detlef Hecking, Von Christologie keine Ahnung. Zur Pfarrblatt-Serie von José Balmer, in: Pfarrblatt. Wochenzeitung der röm. kath. Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil, 105. Jg., Nr. 28 vom 21.6.2014.

– Detlef Hecking, Das verpatzte Fest. Biblische Desaster, S. 2., in: Feste feiern. Bibel heute 200 (4/2014), S. 12–14.

– Detlef Hecking, Christlich glauben mit dem Ersten Testament. Die 1. Sonntagslesungen im Advent, in: SKZ 182 (2014), S. 695 (Nr. 48).

– Detlef Hecking, Zweimal Weihnachten. Die «Entflechtung» der NT-Kindheitserzählungen Jesu als bibelpastorale Chance, in: SKZ 182 (2014), S. 727–730.735. (Nr. 50).

– Detlef Hecking, Weder biblisch noch kreativ: Der Moses-Film «Exodus: Götter und Könige» von Ridley Scott, abrufbar unter: www.bibelwerk.ch/d/m124868, 30.12.2014.

Rezensionen
auf bibelwerk.ch (Buch des Monats)
– David van Reybrouck: Kongo. Eine Geschichte, Rezension von Peter Zürn

– Paolo Mori: Augustus. Ein Spiel zum Römischen Reich. Besprochen von Detlef Hecking

– Monika Egger, Jacqueline Sonego Mettner (Hg.): Einfach unverschämt zuversichtlich. Zum 30jährigen Jubiläum der FAMA. Rezension von Katja Wißmiller

– Heinrich Krauss/Markus Lau: Kirchenträume. Ein Kommentar zu Apostelgeschichte, Rezension von Katja Wißmiller

Bibelleseplan 2015
Hg. gemeinsam mit missio Schweiz, Zürich/Freiburg

Worte zum Sonntag
von Katja Wißmiller www.srf.ch/sendungen/wort-zum-sonntag sind weiterhin auf der Sendungsseite abrufbar.
– «Besser altersweise statt lebensmüde» zu Propheten, die keine sein wollen – wie Jona, 18. Oktober

– «Familie war schon immer kompliziert» zur Geschichte von Hagar und Sarah, 15. November

– «‹Ich hasse eure Feste!›» zu Amos und dem Fest an Weihnachten, 20. Dezember

Zahlen

RECHNUNG 2014

Das Rechnungsjahr 2014 schliesst entgegen dem budgetierten Verlust von Fr. 29’950 (nach Rückstellungen in der Höhe von Fr. 7’500 und einer um Fr. 15’000 geringeren Zuweisung durch RKZ/Fastenopfer) mit einem kleinen Verlust von Fr. 85.35 ab. Dies bedeutet, dass trotz Wechsel bei den Mitarbeitenden weiterhin effizient gearbeitet wurde. Einen grossen Teil zum guten Abschluss hat wiederum Detlef Hecking beigetragen mit einer Mehrarbeit von ca. 20 % übers ganze Jahr, was nur teilweise finanziell abgegolten werden konnte. Details und Veränderungen gegenüber dem Budget sowie gegenüber 2013:

Bilanz Aktiven
Kassa: Knapp 70’000 höher gegenüber 2013, weil die Kirchgemeinde Opfikon-Glattbrugg auf Ende 2014 eine Teilrückzahlung ihres Darlehens (70’000 von total 270’000) gewünscht hat, entsprechend tiefer das Anlagevermögen. Die aktive Rechnungsabgrenzung wurde 2013 unüblich stark gebraucht wegen Krankentagegeld-Zahlungen. Treuhandkonten: Differenzen infolge verzögerter Überweisung auf das Spendenprojekt oder interner Umbuchung auf den Bankkonten.

Bilanz Passiven
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung BPA: Die Differenzen in den Konten sind auf unterschiedliche Buchungsauffassungen zurückzuführen. Kontokorrent Spendenschulden waren im Abschluss 2013 unüblich erhöht wegen verspäteter Abrechnung und Überweisung des Spendenprojektes.

Bilanzen per 31.12.2014 und 31.12.2013	**Aktiven 2014**	**Passiven 2014**	Aktiven 2013	Passiven 2013
Aktiven				
Kasse, Postfinance, Bank	216 209.31		149 024.42	
Ausstehende Forderungen SKB/BPA	1 459.90		253.75	
Aktive Rechnungsabgrenzung SKB/BPA	859.45		13 931.24	
Anlagevermögen	200 202.00		270 202.00	
Treuhandkonten Spenden	12 656.99		38 862.44	
Treuhandkonto Diözesanverbände	10 540.65		1 021.55	
Passiven				
Verbindlichkeiten/Vorauszahlungen SKB		61 901.15		63 555.60
Passive Rechnungsabgrenzung SKB		4 000.00		9 740.84
Verbindlichkeiten/Vorauszahlungen BPA		74 303.50		644.90
Passive Rechnungsabgrenzung BPA		10 000.00		92 720.86
Kontokorrent Diözesanverbände		9 519.10		9 527.40
Kontokorrent Spendenschulden		7 938.74		30 254.64
Rücklagen		36 750.00		29 250.00
		204 412.49		235 694.24
Kapital / Stammkapital		2 601.16		2 135.80
Allgemeine Reserve		235 000.00		235 000.00
Verlust 2014 / Gewinn 2013		-85.35		465.36
Eigenkapital		**237 515.81**		237 601.16
	441 928.30	441 928.30	473 295.40	473 295.40

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand/Ertrag Mitglieder SKB:
Ausser einem erneuten Rückgang der Mitgliederzahl keine grosse Veränderung, im Gesamten aber besser als budgetiert.

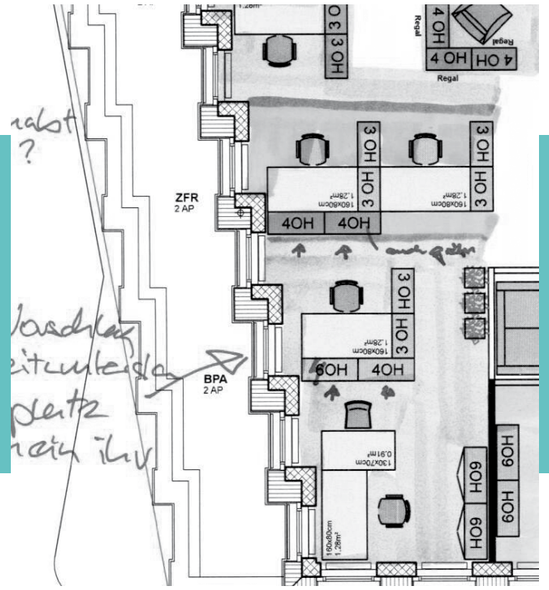
Bibelförderung:
Erfreuliche Zunahme der Spendeneingänge. Höherer Aufwand wegen erstmals deutlich höherer AdressatInnenzahl (ca. 1’600 statt 800: Briefe/Versand, Bibelleseplan).

Aufwand/Ertrag Schriften BPA:
Sowohl bei den Schriften wie beim Einzelverkauf von Welt und Umwelt der Bibel gingen die Ausgaben und Einnahmen markant zurück. Die Schwankungen im Aufwand-Ertrag-Verhältnis zwischen 2013 und 2014 sind auf Schwankungen in der Nachbestellung zurückzuführen.

Aufwand/Ertrag Projekte BPA:
wurden ausser WerkstattBibel nicht im budgetierten Rahmen ausgeführt, dies vor allem wegen des Wechsels im Fachmitarbeiterbereich.

Aufwand/Ertrag Dienstleistungen BPA:
Mit einem **Netto**-Ertrag aller Dienstleistungen (inkl. Lehraufträge, Reisen, Kurse im Auftrag usw., jedoch ohne Arbeitszeit usw. gerechnet) von 67’696.15 (budgetiert: 70’140) insgesamt ein sehr gutes Ergebnis, und das trotz markanten Rückgangs der SKZ-Artikelhonorare (wegen neuem Lesejahrs-Konzept der SKZ) sowie der Neubesetzung der Fachmitarbeits-Stelle.

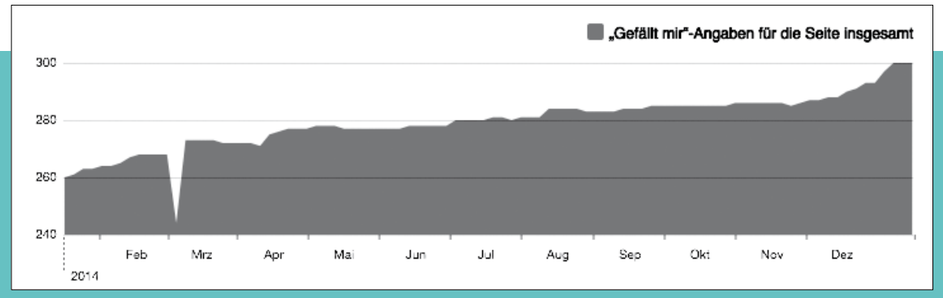
Erfolgsrechnungen per 31.12.2014 und 31.12.2013	**Aufwand 2014**	**Ertrag 2014**	Aufwand 2013	Ertrag 2013
Mitglieder SKB	42 821.99	84 594.60	45 886.02	88 561.70
Spenden Bibelförderung	3 338.95	23 721.30	1 816.70	20 470.55
Personal/Miete/Bürounkosten SKB	20 408.05		24 017.00	
Betriebs- + Verwaltungsaufwand/-ertrag SKB	**66 568.99**	**108 315.90**	71 719.72	109 032.25
Schriften BPA	7 871.55	19 605.33	14 505.71	22 978.55
Projekte BPA	3 405.00	70.00	6 860.77	5 600.00
Dienstleistungen BPA	7 237.50	74 433.65	8 937.95	70 425.38
Spenden an BPA		9 212.03		8 190.56
Personal BPA	259 498.36		258 272.50	
Miete, Nebenkosten BPA	14 458.55		14 530.75	
Verwaltung BPA	10 421.96		10 780.06	
Werbung BPA	2 811.35		2 529.46	
Zuweisungen RKZ/Fastenopfer		165 000.00		180 000.00
Betriebs-+ Verwaltungsaufwand/-ertrag BPA	**305 704.27**	**268 321.01**	316 417.20	287 194.49
Betriebsaufwand/-Ertrag SKB	**66 568.99**	**108 315.90**	71 719.72	109 032.25
Betriebsaufwand/-Ertrag BPA	**305 704.27**	**268 321.01**	316 417.20	287 194.49
Finanzaufwand/-ertrag SKB/BPA	578.42	3 629.42	301.68	5 177.22
Bildung Rücklagen	7 500.00		12 500.00	
Gewinn/Verlust		85.35	465.36	
	380 351.68	**380 351.68**	401 403.96	401 403.96

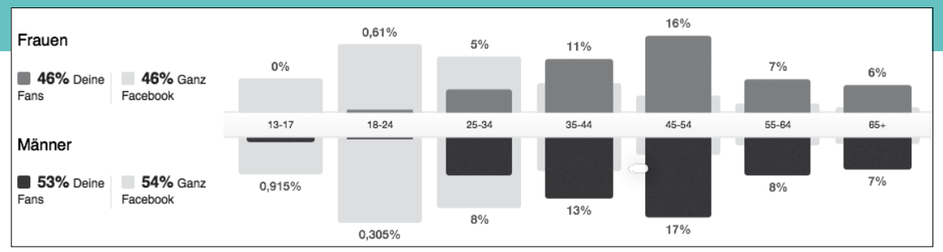


Umzug in die Pfingstweidstrasse 28 in Zürich?
Bereits vor einigen Jahren wurden wir von der Kath. Kirche Zürich eingeladen, uns an einem Neubau-/Umzugsprojekt zu beteiligen, das die Zürcher Landeskirche im Rahmen des «Kulturparks» (www.kulturpark.ch) in Zürich-West realisiert. Dort sollen an bester Lage (Pfingstweidstrasse 28) nicht nur die Paulusakademie ihren neuen Standort finden, sondern auch verschiedene Stellen aus Pastoral, Erwachenenbildung und interreligiösem Dialog, u.a. das aus IFOK, theologiekurse.ch und Interdiözesanem Vierwochenkurs neu gegründete Theologisch-Pastorale Bildungsinstitut der Deutschschweizer Bistümer (TBI) sowie die BPA.

Eine definitive Entscheidung des Zentralvorstands für oder gegen einen Umzug war Ende 2014 noch nicht gefallen, zumal wesentliche Eckdaten weiterhin unklar waren. Aber die Zeichen stehen auf Wechsel – nicht zuletzt, weil der Synodalrat die Liegenschaft an der Bederstrassse 76, in der die BPA seit ihrer Gründung im Jahr 1973 beheimatet ist, umbauen und anders nutzen möchte. Bereits in den letzten Jahren hat das Umzugsprojekt erhebliche zeitliche Ressourcen beansprucht.

STATISTIKEN





Facebookstatistik
Die Facebookseite des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks ermöglicht es, dass Menschen zu jeder Uhrzeit aktuell unsere Arbeit kommentieren können. Die Freundinnen und Freunde unserer Seite kommen zu 80% aus der Schweiz, sind zwischen 6.30 Uhr und 22 Uhr gleichermassen aktiv und im Schnitt zwischen 35 und 54 Jahre alt. In dieser Altersspanne sind Frauen und Männer je hälftig vertreten, bei den unter 35jährigen überwiegen die Menschen, die in ihrem Profil «männlich» angeben. 13 % unserer Facebook-Fans sind über 65. Hier überwiegt die Anzahl der Männer minimal.

Verband

DiöV Basel
2014 war für den Diözesanverband Basel eher eine Art «Zwischenjahr» (mit nur zwei Vorstandsitzungen). Der Verband war stark engagiert im gesamtschweizerischen Projekt «Grenz-überschreitungen», das jedoch nicht zustande kam. Viel Energie steckten wir deshalb in Vorbereitungen für das Jahr darauf («Das SKB liest die Apostelgeschichte» – mit einem eigenen facebook-Auftritt, sowie der Bibliodrama-Wanderreise nach Israel). Vom Vorstand mussten wir zwei altgediente, engagierte Vorstandsmitglieder verabschieden: Brigitte Weder-Wullimann und Dr. Winfried Bader. Er wird mit dem Vorstand noch eine Reise zum Chagall-Bibel-Museum in Nizza veranstalten: Merci vielmals! Als Nachfolgerin kooptieren durften wir Birgitta Aicher vom diözesanen Pastoralamt in Solothurn.
Thomas Markus Meier

Veranstaltungen
– **Balthasar und der Schleier der Frau.**
Bücher, die es nicht in die Bibel geschafft haben und trotzdem eine grosse Wirkung erzielten. Eine unterhaltsame tour d'horizon durch biblische Apokryphen mit Dr. Thomas Markus Meier. Eine Veranstaltung von «Bildung und Propstei» (Erwachsenenbildung der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau)
27. März 2014, 20–21.30 Uhr

– **Pilatus. Dem Heiligen auf der Spur.**
Unterwegs am Pilatus bei Luzern mit der Bibel im Rucksack. Wanderung unter der Leitung von Dr. Winfried Bader und Bruno Fluder im Angesicht der Nordwand des Pilatus von Kriens-Obernau über die Wallfahrtskirche Hergiswald nach Eigental.
3. Mai, 11–17 Uhr

DiöV Chur
Im Jahr 2014 traf sich der Vorstand des Diözesanverbands Chur zu vier Sitzungen, an denen unter anderem die Aufgaben innerhalb des Vorstandes soweit geklärt wurden, dass die Arbeit an konkreten Projekten endlich wieder aufgenommen werden konnte. Zum anfangs Jahr neu konstituierten dreiköpfigen Vorstand kamen im Sommer 2014 Marcel Peterhans und Andreas Diederen hinzu. Andreas Diederen ist Pfarreibeauftragter in der Pfarrei St. Marzellus, Gersau und Marcel Peterhans ist Pastoralassistent in der Pfarrei St. Andreas, Uster. Die neuen Mitglieder sind aber nicht nur Vertreter ihrer Region (Kanton Zürich und Zentralschweiz), sondern bringen fundiertes biblisches Fachwissen und eine langjährige bibelpastorale Berufserfahrung mit.

Auf Initiative und dank dem grossen Engagement der Aktuarin Alexandra Dosch hat der Vorstand im Zusammenhang mit dem Projekt «KirchenTräume – SKB liest: Apostelgeschichte(n)» für das Jahr 2015 verschiedene Veranstaltungen in die Wege geleitet. Das Projekt «SKB liest: Apostelgeschichte(n)» hat der Vorstand bewusst auch als eigenes Projekt verstanden und hofft damit auch einzelne Mitglieder im Bistumsgebiet dazu zu bewegen, sich daran zu beteiligen.

Nach wie vor ist der Vorstand des SKB-Diözesanverbands Chur Austausch- und Informationsplattform für die Aktivitäten der Bibelarbeit in unserer Diözese.
Paolo Capelli

DiöV Deutschfreiburg
Bei angenehmem Wanderwetter führte das Bibelwerk Deutschfreiburg in der Person von Christina Mönkehues und in Ko-Produktion mit der Fachstelle Erwachsenenbildung im Mai eine weitere Kapellenwanderung durch. Die Wanderstrecke führte von Plaffeien aus nach Schwarzsee. Marius Hayoz von der Fachstelle informierte in der Ruffenenkapelle sowie in der Kapelle im Lichtenaschulhaus über den historischen Hintergrund dieser Einkehrstätten. Die Geschichten über die Rohrkapelle sowie über die Badkapelle in Schwarzsee vom ortsansässigen und -kundigen Ernest Kolly fanden dankbare Aufnahme bei der grossen Wanderschar. Für die nächste Kapellenwanderung im Sensebezirk im kommenden Jahr konnten bei diesem Anlass schon viele Begeisterte gefunden werden.

Am 10. Juni 2014 liessen sich gut zehn Personen auf den Sonnenaufgangsspaziergang mit Christoph Riedo ein, der in Rechthalten von der Kirche übers Entenmoos auf den Fofenhubel und wieder in die Pfarrkirche führte. Das eigene Stillwerden, der erwachende Morgen mit seinen vielen Melodien und die textlichen Impulse liessen diese Stunden als besonderes Geschenk erleben. Abgerundet wurde der meditative Spaziergang mit einem feinen Morgenessen, zubereitet und offeriert von der Pastoralgruppe.

Gemeinsam mit dem SKB konnten wir am 26. Juni zu einer Begegnung mit P. Anton Rotzetter in den Park des Bildungszentrum Burgbühl einladen. Ein kleiner, interessierter und zum Teil von weit angereister Kreis setzte sich mit den biblischen Impulsen für den Umgang von Menschen und Tieren auseinander.

Für die Mitgliederversammlung im Dezember – etwa zeitgleich mit dem Start der neuen Runde «Mit de Bübla i d'Stùba» – stellte sich Markus Lau für eine Einführung in die Apostelgeschichte zur Verfügung. Unter dem Titel «Kirchenträume. Mit der Apostelgeschichte unterwegs» gelang es ihm packend und mitreissend Grundthemen nicht nur anzusprechen, sondern die Anwesenden gleich in die Ausführungen miteinzubeziehen und mit Botschaften und Briefen zwischen Jerusalem und Antiochien auf den Weg zu schicken.
Rita Pürro

– **Jakob, der Gesegnete.**
Bibel erfahren im Bibliodrama: «Und siehe, ich bin mit dir» (Genesis 28,10–22) Eine Kooperation des Diözesanverbandes Deutschfreiburg mit QuerWeltEin – Katholische Erwachsenenbildung unter der Leitung von Rita Pürro Spengler. Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni FR, 18. März 19.30–22 Uhr

– **Kapellenwanderung** auf dem Voralpenweg Plaffeien-Schwarzsee. Leitung: Christina Mönkehues und Marius Hayoz von QuerWeltEin. 10. Mai 2014 9.10–15 Uhr

– **Sonnenaufgangsspaziergang** um Rechthalten FR. Momente des Schweigens verbinden sich mit meditativen, durch die Bibel inspirierten Texten. Leitung: Dr. Christoph Riedo, Düdingen 10. Juni 2014 ab 4.30 Uhr

Napfwanderung Birchbühl

DiöV Oberwallis
Die letzten zwei Jahre durften wir mit Hermann-Josef Venetz jeweils noch zwei besinnliche Wochenenden feiern. 2014 am 12./13. April am Palmsonntag zum Thema: «Der König, der auf dem Esel reitet». Was hat es mit dem Königtum Jesus für eine Bewandtnis? In welchem Sinn ist er König? Wir konnten feststellen, dass er die Könige der Erde nicht an Prunk und Macht überbietet – er reitet ja auch auf einem Esel in Jerusalem ein und nicht hoch zu Ross –, er ist ganz einfach ein anderer König. Das zweite Wochenende zum Thema: «Mit Gott im Clinch…» fand am 11./12. Oktober statt. Hermann meint, mit Gott im Clinch seien wohl alle, die mit ihm zu tun haben, da wir uns ein Bild von ihm machten. Uns allen – auch Gott – wäre geholfen, wenn wir uns von unsern Gottesbildern befreiten und damit Gott von den Fesseln befreiten, mit denen wir ihn gefangen hielten.
Am 5. Juni feierten wir einen besinnlichen Abend in der Kapuzinerkirche Glis. Wir begegneten einem Ur-Symbol der Bibel, dem Feuer. Unter dem Titel: «Feuer und Flamme» las Heinz Noti biblische Texte und Gedichte, die ihren musikalischen Ausdruck im Spiel von Alex Rüedi fanden. Tief bewegt konnten die Teilnehmenden den Abend geniessen.

An der Vorständetagung in Zürich nahmen Germana Abgottspon, Brigitte Bürcher und ich teil. Wir vertieften uns in die Apostelgeschichte und überlegten, wie wir sie in unserm jeweiligen Einzugsgebiet umsetzen könnten.

Dies war denn auch das Thema unserer Vorstandssitzung in Fiesch. Wir beschlossen, an der Himmelfahrt 2015 den Text Apg 1,9-12 in ähnlicher Weise zu feiern, wie wir das mit «Feuer und Flamme» getan hatten. An der DV wollen wir uns besonders mit den Frauen in der Apg auseinandersetzen und sie Frauen von heute gegenüberstellen.

Am 11. Oktober fand die Vernissage von Hermanns neuem Buch: «Worte fürs Leben» statt. Unser Vorstandsmitglied Andreas Meier stellte das Buch sehr gekonnt und mit Charme und Witz vor. Markus Kappeler, der Verlagsleiter des Rex Verlags, und Hermann führten ein Gespräch über die Entstehung des Buches und die Fagottistin Natalie Holzer begleitete uns musikalisch durch den Abend.
Das Jahr beschlossen wir mit der GV, an der ausser dem Vorstand 2 (in Worten zwei!! Frauen) teilnahmen und dem anschliessenden Vortrag von Thomas Staubli zum Thema Homosexualität in der Bibel zwischen Normalität und Tabu. Der Vortrag war mit über 20 Personen gut besucht. Staublis Versprechen, dass ein Blick in die Bibel und in die antiken Kulturen bei einer Horizonterweiterung helfen könne, hat sich voll erfüllt. Die Andeutungen, die in der Bibel stehen, hätten wir nicht ohne seine Hilfe herausgefunden. Danke!
Blanka Furrer

DiöV St. Gallen
Abschied und Neubeginn prägten das Vereinsjahr 2014. Nach der internen Verabschiedungsfeier vom langjährigen Co-Präsidenten des Diözesanverbands St. Gallen Karl Hufenus erfolgte 2014 auch der Rücktritt von Esther Rüthemann und Hildegard Aepli aus dem Diözesanvorstand.

Nach intensiver Suche neuer Vorstandsmitglieder konnte sich der Vorstand wie folgt konstituieren: Hannes Steinebrunner; Bernd Ruhe, Ressort Dekanatsdelegierte; Rudy Van Kerckhove, Kassier; Barbara Fleischmann, Aktuarin; Bettina Wissert, Vizepräsidentin und Alois Schaller, Präsident und Diözesanvertreter im Zentralvorstand.

Vorgängig konnte erstmals ein Vereinskonto eröffnet werden. In einem Rundbrief sind alle Mitglieder über den aktuellen Stand des Diözesanverbands und der Vorbereitungen zum Motto des kommenden Jahres informiert worden.

Bernd Ruhe referierte im April in Mörschwil über den «Mythos Pilatus». Alois Schaller führte im Juni in Gossau eine öffentliche Bibelgartenführung mit biblischen Aktionsposten und Gottesdienst durch. Im diözesanen Erwachsenenbildungsangebot bot Alois Schaller im biblischen Bereich zwei Seminare an zum Thema «Tischgemeinschaft und Umkehr im Lukas-Evangelium» und «Wie die Noah-Geschichte Kindern erzählt werden kann.» Auf Wunsch der KAB-SG erarbeitete Alois Schaller zum kantonalen Jahresprogramm das Referat «Was ist eine ‹Heilige Schrift›? – Brisante Fragen zum Bibelverständnis». Anlässlich des Noah-Studientags der BPA vom März in Zürich leitete Alois Schaller den Workshop «Rezeption von ‹Noah und die Sintflut› in Bilderbüchern und Kinderbibeln.» Im Mantelteil des St.Galler Pfarrblatts «Pfarreiforum» 11/2014 verfasste Alois Schaller zum Titelthema «Verschiedene Blicke auf Jesus» den Artikel «Jesus, Mensch gewordene Liebe Gottes – biblische Aussagen über Jesus».
Alois Schaller

Von der Schweiz in den Kongo
Solidaritätsprojekt 2013/14

Die Demokratische Republik Kongo ist eines der rohstoffreichsten Länder der Welt – und trotzdem geprägt von lebensbedrohender Armut, HIV/Aids und Gewalt.
In dieser Situation sind die Kirchen, in ganz anderer Weise herausgefordert als bei uns. Die Erzdiözese Kinshasa hat deshalb auf die Gründung von Basisgemeinden gesetzt, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern und den Glauben mit praktischem Handeln zu verbinden. An der Wurzel der Basisgemeinden aus jeweils 10–15 Familien steht die Bibel. Die Mitglieder kommen wöchentlich zu einem Treffen zusammen, bei dem sie sich von der Bibel inspirieren lassen, persönliche und gesellschaftliche Fragen besprechen und Projekte zur Verbesserung ihrer Situation planen. Eine Zeitschrift namens «Lisanga» unterstützt die Basisgemeinden dabei. Für dieses von Fastenopfer vermittelte Projekt gingen zahlreiche Einzelspenden und Pfarreikollekten ein, sodass das SKB eine Spendensumme von 10’000 CHF überweisen konnte. Weitere Informationen: www.bibelwerk.ch

Adressen (per 31. Dezember 2014)

ZENTRALVORSTAND

Zentralpräsidentin
Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz
Theologische Hochschule
Alte Schanfiggerstrasse 7
7000 Chur

VertreterInnen der Diözesanverbände

BASEL
Dr. Thomas Markus Meier
Bildung Mobil, Erwachsenen-bildung der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau
Klosterstrasse 12, 5420 Wettingen
T 056 438 09 42
thomasmarkus.meier@ag.kath.ch

CHUR
Alexandra Dosch
Fortbildung im Bistum Chur
Hof 19, 7000 Chur
T 081 353 12 65
fortbildung@bistum-chur.ch

ST. GALLEN
Schaller Alois
Merkurstrasse 14, 9200 Gossau
T 071 385 82 88
alois.schaller@bluewin.ch

SKB OBERWALLIS (SKBO)
Blanka Furrer
Napoleonstrasse 24, 3930 Visp
T 027 946 46 58
blankaspar@bluewin.ch

DEUTSCHFREIBURG
Markus Lau (neu*)
Grand-Fontaine 4, 1700 Fribourg
T 026 300 73 81
markus.lau@unifr.ch

MitgliedervertreterInnen

Marianne Walther-Widmer
Pourtalèsstr. 10
3074 Muri/BE
T 031 951 42 44
walther.r.m@datacomm.ch

Dr. Veronika Bachmann
Viktoriastr. 55
8050 Zürich
veronika.bachmann@unilu.ch

BIBELPASTORALE ARBEITSSTELLE SKB
Bederstrasse 76, 8002 Zürich
T 044 205 99 60
info@bibelwerk.ch
www.bibelwerk.ch

Detlef Hecking,
Zentralsekretär SKB / Leiter BPA

Katja Wißmiller
Theologische Fachmitarbeiterin

Nicole Schlegel
Sekretariat / Administration

Marianne Walther
Buchhaltung (ehrenamtlich)

DIÖZESANVERBAND BASEL

Präsident:
Thomas Markus (s. Zentralvorstand)

Jutta Achhammer Moosbrugger
Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil
T 061 599 05 04
jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Brigitta Aicher (neu*)
Gurzelngasse 11, 4500 Solothurn
T 032 621 67 47
brigitta.aicher@bistum-basel.ch

Dr. Winfried Bader*

Bruno Fluder
Schädrütistrasse 25, 6006 Luzern
T 041 534 00 91
bruno@biblioart.ch

Daniela Fritschi
Langhansergässchen 15
8200 Schaffhausen
T 052 624 16 90
daniela.fritschi@bluewin.ch

Oswald F. König-Tafur
Zugerstrasse 1, 6340 Baar
T 041 769 71 46
oswald.koenig@pfarrei-baar.ch

Dr. Bruno Strassmann
Arbeitsstelle für kirchliche Erwachsenenbildung
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden
T 071 626 11 51
keb@kath-tg.ch

Gallus Weidele
Efeuweg 1, 3303 Jegenstorf
T 031 761 12 68
info@voirol-buch.ch

Brigitte Werder-Wullimann*

DIÖZESANVERBAND CHUR

Präsident:
Paolo Capelli
Katechetisches Zentrum Graubünden
Centrum Obertor
Welschdörfli 2, 7000 Chur
T 081 254 36 00
paolo.capelli@gr.kath.ch

Andreas Diederen (neu*)
Gütschstrasse 2
6442 Gersau
T 041 828 11 75
andreas.diederen@gmx.net

Alexandra Dosch
(s. Zentralvorstand)

Michael Nuber*

Marcel Peterhans (neu*)
Neuwiesenstrasse 17
8610 Uster
T 044 944 85 45
marcel.peterhans@zh.kath.ch

Hermann Schneider
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
T 055 410 22 65
schneider.hermann@bluewin.ch

David Wakefield*

DIÖZESANVERBAND ST. GALLEN

Präsident:
Alois Schaller
(s. Zentralvorstand)

Hildegard Aeppli*
Barbara Fleischmann (neu*)
Erlenstrasse 104, 8645 Jona
bachiara@gmx.ch

Esther Rüthemann*

Bernd Ruhe (neu*)
Schulstrasse 6, 9402 Mörschwil
T 071 866 12 65
b.ruhe@bluewin.ch

Hannes Steinebrunner (neu*)
Unterhueb
9525 Lenggenwil
T 071 947 22 02
steinebrunner@bluewin.ch

Bettina Wissert (neu*)
Bütschwilerstrasse 3B
9607 Mosnang
T 071 980 08 80
bettina.wissert@kath-buetschwil.ch

Rudy Van Kerckhove (neu*)
Hochstrasse 1, 9200 Gossau
T 071 385 04 70
vkr@bluewin.ch

DIÖZESANVERBAND SKB OBERWALLIS

Präsidentin:
Blanka Furrer
(s. Zentralvorstand)

Bernadette Berchtold
Birkenweg 6, 3930 Visp
T 027 946 14 43
bpberchtold@sunrise.ch

Martin Blatter-Brantschen
Belalpstrasse 5, 3904 Naters
T 027 924 51 290
martin.blatter@rhone.ch

Germana Abgottspon
Zur Kirche, 3933 Staldenried
germana.abgottspon@gmx.ch

Andreas Meier
Schlüsselacker/Postfach 328
3988 Obergesteln
T 027 973 20 91
purzel.vs@bluewin.ch

Brigitte Bürcher
Furkastrasse 98, 3982 Bitsch
T 027 927 26 28
brigitte.buercher@bluewin.ch

DIÖZESANVERBAND DEUTSCHFREIBURG

Präsidentin:
Rita Pürro Spengler
Fachstelle Erwachsenenbildung
QuerWeltEin
Bildungszentrum Burgbühl
1713 St. Antoni
T 026 495 11 24
bildung@kath-fr.ch

Markus Lau (neu*
s. Zentralvorstand)

Andrea Moresino-Zipper*

Christina Mönkehues
Grand-Fontaine 4, 1700 Fribourg
T 076 786 03 56
c.moenke1982@gmail.com

Dr. Christoph Riedo
Pfrundweg 13, 3186 Düdingen
T 026 493 36 53
christoph.riedo@bluewin.ch

**Vorstandsmitglieder der Diözesanverbände, die im Laufe des Jahres zurück getreten sind. Ihnen und denen, die wir 2014 (neu*) oder erneut für die Arbeit gewinnen konnten, herzlichen Dank für das Engagement im Verband des Bibelwerks!*